GEMEINDEBRIEF

Juni/Juli/August 2019

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gmund mit Schaftlach

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... Seite 3

Gottesdienste ..... Seite 4

Pfingsten ..... Seite 6

Neue Lektorin ..... Seite 7

Neue Pfarramtssekretärin ..... Seite 8

Konfirmation 2019 ..... Seite 8

Unsere Konfirmanden ..... Seite 9

Kirchgeld 2019 ..... Seite 10

Ökumenischer Frauentreff ..... Seite 12

Dekanatsjugendkonvent - Inklusion ..... Seite 13

Diakonie Tegernseer Tal ..... Seite 14

Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal ..... Seite 17

Partnerschaft mit Amman ..... Seite 18

Aus den Kirchenbüchern /Kontakt ..... Seite 19

Herzlichen Dank an die Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes. Durch das Austeilen spart die Kirchengemeinde Portokosten.
Die Gemeindebriefe werden ausgeteilt von:

Frau Absmeier, Frau Dehmel, Herr Deuerling,
Familie Geschke-Ranhart, Frau Heim,
Frau Dr. Holzer, Frau Kühnel, Herr Dr. Latzin,
Frau Malottka, Frau Morgenstern, Herr Saurle.

Liebe Gemeindeglieder,

herzliche Einladung am 30. Juni nach Schaftlach zu unserem Fest bei der Heilig-Geist Kirche. Wir feiern in diesem Jahr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein, Kaffee und Kuchenbuffet und einer Zaubervorstellung.

Der Aufwand für das Fest war in den vergangenen Jahren sehr groß und leider hatten wir auch oft Pech mit dem Wetter.

Es wird dieses Jahr keinen Flohmarkt geben. Gewohntes aufzugeben ist oft nicht einfach und wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Wir denken aber, dass wir auch in der neuen Form ein schönes Fest miteinander feiern können.

Ihr Andreas Kopp-v.Freymann

Schaftlacher Kirchenfest mit Kaffee & Kuchenbuffet

Sonntag, 30. Juni 2019

an der evangelischen Kirche Schaftlach

10 Uhr Festgottesdienst

ab 11.30 Uhr Zauberer

Unsere Gottesdienste

	Gmund	Schaftlach
02.06.2019 Exaudi	9.30 Uhr Konfirmations-gottesdienst Kopp-v.Freymann Harfe Helena Glockner	
09.06.2019 Pfingstsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kopp-v.Freymann Margarete Meggle-Freund, Gesang	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kopp-v.Freymann Margarete Meggle-Freund, Gesang
16.06.2019 Trinitatis	————	
23.06.2019 1.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Herbig	
30.06.2019 2.S.n.Trinitatis	————	10.00 Uhr Kirchenfest-Gottesdienst für Groß und Klein Kopp-v.Freymann
07.07.2019 3.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Feneberg	
14.07.2019 4.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Herbig	9.00 Uhr Gottesdienst Herbig
21.07.2019 5.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	

Unsere Gottesdienste

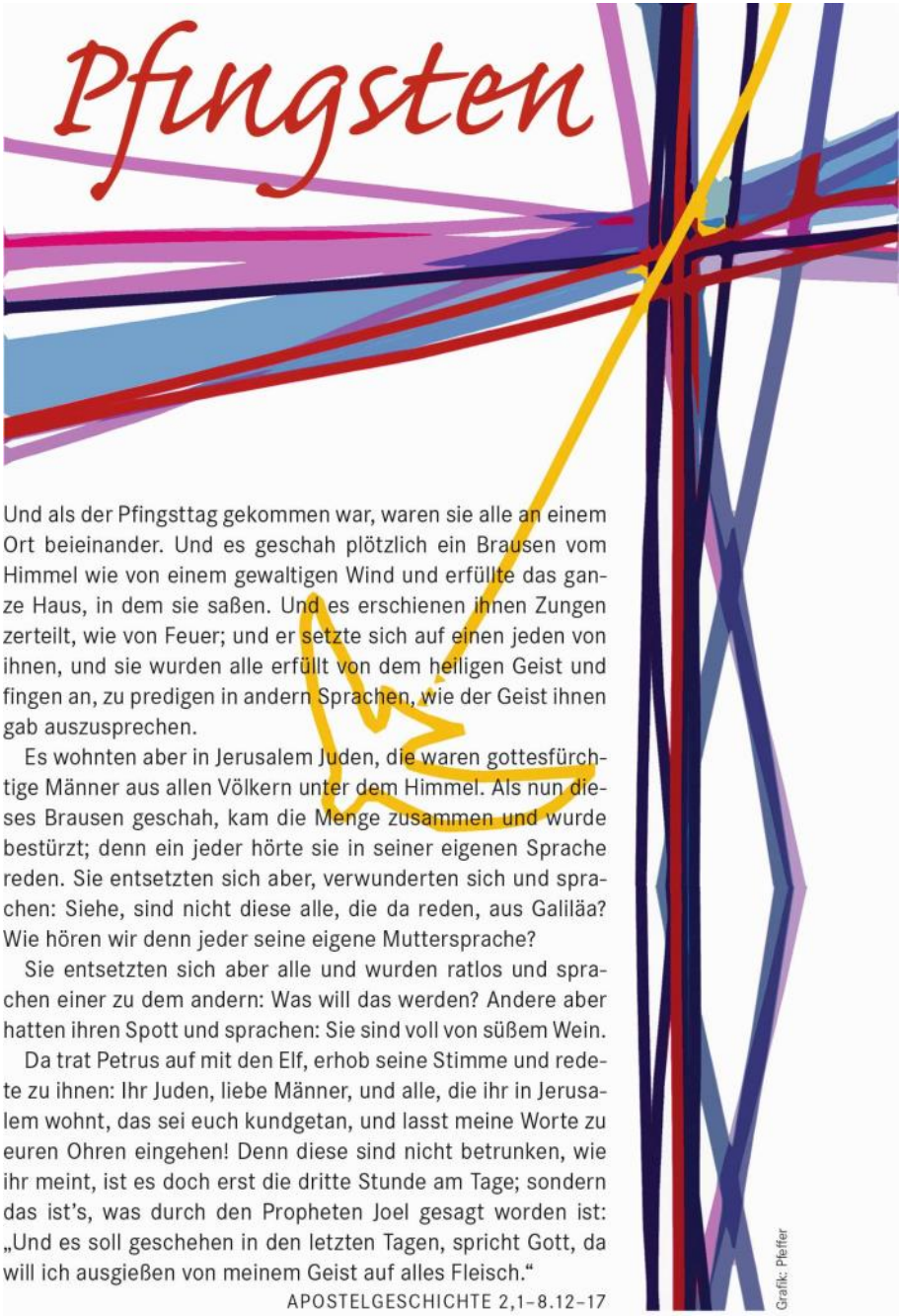
	Gmund	Schaftlach
28.07.2019 6.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann
04.08.2019 7.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kopp-v.Freymann	
11.08.2019 8.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann
18.08.2019 9.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Feneberg	
25.08.2019 10.S.n.Trinitatis	————	

ANDERS GESAGT:

PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

TINA WILLMS


Pfingsten
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.
Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?
Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.
Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."
APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17
Grafik: Pfeffer

Neue Lektorin

Karin Feneberg wurde am Palmsonntag im Gottesdienst in Gmund von Pfarrer Andreas Kopp –v.Freymann in ihr neues Amt als Lektorin eingeführt. Nach einer theologischen Ausbildung in verschiedenen Blockkursen und einem Kolloquium im Landeskirchenamt unter Vorsitz der Regionalbischöfin, kann Karin Feneberg nun in Gmund und Schaftlach Gottesdienste mit einer vorgefertigten Predigt halten.

Neue Pfarramtssekretärin

Frau Carola Heim ist ab 1.5.2019 mit 2 Stunden pro Woche für die Kirchengemeinde im Pfarramt als Sekretärin tätig.

Sie hat sich schon bisher für die Kirchengemeinde im Kirchenvorstand engagiert und u.a. den Gemeindebrief gestaltet und die Homepage der Kirchengemeinde betreut.

Nun wird sie zusätzlich in der Verwaltung im Pfarramt mitarbeiten.

Pfarrer Kopp-v. Freymann freut sich sehr über diese Unterstützung und auf die gute Zusammenarbeit.

Konfirmation 2019

Konfirmiert werden in Gmund am 2. Juni 2019:
Pauline Becker, Luana Grosche, Celina Kraft, Anne Morgenstern, Rosali Schmidt, Fabian Absmeier, Kilian Kellner, Stephan Wild, Corbinian Zinkel.

„Immer wieder kommt Neues auf uns zu: Schönes und Interessantes, Verlockendes und Gefährliches, Dunkelheit und Licht; und vieles verstehen wir nicht. Wir machen uns schöne Hoffnungen, aber manchmal graut uns auch vor dem, was kommt. Dann ist es gut, wenn einer zu uns sagt: Sei getrost und fürchte dich nicht, geh deinen Weg mit Gott.“
(Evangelisches Gesangbuch Seite 1401)

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade: Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt werdest im rechten Glauben.

Unsere Konfirmanden

Corbinian Zinkel

Celina Kraft

Anne Morgenstern

Fabian Absmaier

Kilian Kellner

Pauline Becker

Luana Grosche

Stephan Wild

Rosali Schmidt

Kirche vor Ort gestalten – Ihr Kirchgeld hilft dabei!

Ich bin immer wieder positiv überrascht, mit wie viel Energie und Kreativität die Gemeinden in unserem Dekanat neue Ideen umsetzen und gute Traditionen bewahren. Bildungsarbeit zu aktuellen Themen, Bibelgespräche, Angebote für Jugendliche und Kinder, Gemeindefeste, Renovierungen, kleinere Umbauten, Konzerte und Kirchenmusik und noch vieles mehr gehören dazu. Ohne die vielen helfenden Hände und die Mitdenkenden in den Gemeinden wäre das nicht möglich. Vielen Dank dafür!

Auch für die finanzielle Unterstützung unserer Gemeinden möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Mit dem Kirchgeld zum Beispiel ermöglichen Sie vieles, was sonst nicht angegangen werden könnte. Die landeskirchlichen Haushaltsmittel können ja oft nur die laufenden Kosten einer Gemeinde decken.

Ihr Kirchgeld nützt der Gemeinde direkt und hilft ihr, Spielräume zu nutzen und auf besondere Herausforderungen zu reagieren.

Übrigens: Das sogenannte „Kirchgeld“ gibt es nur in Bayern und Baden-Württemberg. In diesen Bundesländern ist die Kirchensteuer mit 8 % Ihrer Lohn- und Einkommensteuer um 1 % niedriger als in anderen Bundesländern. Dieses fehlende 1 % dürfen die Gemeinden über das Kirchgeld erheben, das dann den Projekten in der Gemeinde direkt zufließt. Deshalb bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder herzlich um diesen Beitrag.

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Kirchgeld.

Ihr Dekan

Martin Steinbach

Kirchgeld 2019

Herzlichen Dank an alle, die im Jahr 2018 das Kirchgeld bezahlt haben.

Auch für das Jahr 2019 bitte ich alle Gemeindeglieder um die Zahlung des Kirchgeldes.

Für die Höhe des Betrages gilt folgende Staffelung:

Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
bis 9.999 €	5,- €
10.000 bis 24.999 €	10,- €
25.000 bis 39.999 €	25,- €
40.000 bis 54.999 €	45,- €
55.000 bis 69.999 €	70,- €
70.000 € und mehr	100,- €

Um Ihnen die Zahlung zu erleichtern, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger für das Kirchgeld bei.

Falls dieser fehlen sollte, bitte die Überweisung auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Gmund

DE1271 1525 7000 0031 5408

Ökumenischer Frauentreff

donnerstags um 19.30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus Gmund

(Kirchenweg 15)

am 06.06. Bildbesprechung aus dem Gesangbuch

am 18.07. und am 08.08. Frauen in der Bibel

„Es ist wunderschön, sich an einen so liebevoll gedeckten Tisch zu setzen“.
Einmal im Monat treffen sich zwischen fünf und zehn Frauen unterschiedlichen Alters um sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen. Begonnen wird immer mit einer schönen Brotzeit und einem heiteren Austausch über Gott und die Welt.
Bei jedem Treffen gibt es ein Thema. So wird über Osterbräuche, Bilder des Gesangbuchs, Gottesbilder, Weihnachtsgedichte, Heimat oder Hochzeit und Liebe gelacht, diskutiert, erzählt und nachgedacht.
Wir freuen uns über jede Frau, die Lust und Zeit hat vorbeizuschauen.

Dekanatsjugendkonvent - Inklusion

Die Jugendleiter/innen haben sich über das Wochenende vom 5.4.-7.4. erneut zu einem Konvent mit dem diesmaligen Thema Inklusion am Berghof Agatharied getroffen. Aber was ist Inklusion eigentlich und wie funktioniert das überhaupt? Diese und weitere Fragen haben uns über das gesamte Wochenende begleitet.

Inklusion bedeutet, dass man die Gesellschaft an Menschen mit einer Einschränkung anpasst und sie somit in ein „normales“ Leben mit einbezieht. Viele sind heutzutage davon überzeugt, dass diese Menschen eher unter sich bleiben sollten und sie nicht in unserem „Alltag“ passen. Sie können einen Beruf nicht richtig ausüben und somit sind sie keine große Hilfe für unsere wirtschaftliche Entwicklung, aber genau diese Gedanken sind falsch. Wie viele haben sich schon aufgearbeitet, um möglichst viel Geld zu verdienen und dabei völlig die Familie und Freunde vergessen.

Die Arbeit sollte eigentlich für den Menschen da sein und nicht der Mensch für die Arbeit. Genau diese Lücken zeigen uns Personen mit einer Einschränkung. Sie können zwar nicht lange am Stück arbeiten, aber dafür nehmen sie ihre Aufgabe sehr ernst und machen es meistens viel besser, als irgendein anderer Lehrling es je machen würde. Diese ganzen Tatsachen und viele weitere Informationen hat uns der Direktor der Diakonie Herzogsägmühle in einer langen Präsentation gezeigt. Anschließend gab es Workshops, wo unter anderem Menschen mit einer Einschränkung uns einen Einblick in ihr Leben gegeben haben und haben uns gezeigt, dass man nicht viel braucht, um glücklich zu sein. Wir haben Spiele gespielt, musiziert und sehr viel gelacht. Zu unserer Freude werden wir als evangelische Jugend in Zukunft Ausflüge und Treffen mit unseren neu dazu gewonnenen Freunden machen.

Zum Abschluss können wir für uns sagen, dass es ein sehr erlebnisreicher und spannender Konvent war.

Louise & Juliette Koll

Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. 7.30 Uhr – 14.30 Uhr, Tel. 08022/769581

Tagesgruppe für Demenzpatienten: Di. bis Do. 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kleiderstube „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bücherkeller: Mo. bis Fr. 8.00 Uhr – 14.00 Uhr

Seniorennachmittage in Gmund

Alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

11.06.2019	**100 Jahre Freistaat Bayern**
14.30 Uhr	Informatives und Lustiges. Referent: Autor Rudolf Elhardt Im Gasthof Maximilian in Gmund
09.07.2019	**Mit dem Fahrrad durch den Wilden Westen der USA**
14.30 Uhr	Von der Wüstenmetropole Las Vegas zu den spektakulären Naturwundern der Nationalparks in den Staaten Nevada, Utah und Arizona. Wir fühlen uns wie im Western, satteln für die fast 900 km jedoch keine Mustangs, sondern unsere Räder und reiten bei oft unerträglich heißen Temperaturen und Gegenwind zwischen den Felsformationen entlang. Am Abend sorgt der Sternenhimmel und das knisternde Lagerfeuer für Cowboyromantik. Vortrag in Digitaltechnik. Referentin Sandra Böhm Im Gasthof Maximilian in Gmund
August 2019	**Es findet kein Seniorennachmittag statt.**

Diakonie-Stammtisch „Club 50plus“

Treffen mit netten Menschen, anregende Diskussionen, gemeinsame Aktivitäten

Am 04.06.2019 / 02.07.2019 / 06.08.2019 um 18:30 Uhr

Im Tegernseer Hof, Kaltenbrunnerstr. 2, Gmund

Selbstbestimmtes Wohnen im Alter – „Zu Hause daheim“

Wie wir im Alter leben und wohnen wollen betrifft uns alle. Egal, ob es um ältere Angehörige oder die eigene Zukunft geht. Welche Möglichkeiten und Angebote gibt es, dass Leben im Alter zu gestalten?

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange wie möglich in der vertrauten Wohnumgebung zu bleiben. Hierfür gibt es zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote, wie z.B. Wohnberatung mit dem Ziel der Barrierefreiheit, bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfe, Ambulante Pflege und Hauswirtschaft. Und wenn es nicht mehr den ganzen Tag allein zu Hause geht, dann ist der Besuch einer Tagespflege eine Alternative.

Leben mit Service: Betreutes Wohnen in einer Wohnanlage
Wenn es darum geht, im Alter mehr Versorgungssicherheit als in der eigenen Wohnung zu haben, und mehr soziale Kontakte und Begegnung gewünscht sind, kann der Umzug in eine betreute Wohnanlage eine Alternative sein. Das Betreute Wohnen bietet umfassende Dienstleistungen bei immer noch weitgehender Selbstständigkeit. Je nach Wohnanlage und Vertragsgestaltung werden Mahlzeiten, Pflegedienste, Reinigungsdienste oder auch Freizeitaktivitäten angeboten. Die eigenen Wohnräume sind individuell und barrierefrei gestaltet. Darüber hinaus gibt es häufig Gemeinschaftsräume, in denen man sich treffen und Freizeit gemeinsam gestalten kann.

Die Diakonie Tegernseer Tal möchte gerne Ihre Meinung erfahren:

- Welche Dienstleistungen im Betreuten Wohnen wären für Sie wichtig?
- Welche Angebote in den Gemeinschaftsräumen einer Wohnanlage/in einem Begegnungszentrum würden Sie interessieren?

Meinungsumfrage

Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte füllen Sie diesen Coupon aus und schicken / faxen Sie ihn an uns zurück. Oder nützen Sie unser Internet-Formular unter www.diakonie-tegernseer-tal.de/wohnen-im-alter

1. Welche Service-Dienstleistungen wären Ihnen in einer Einrichtung für Servicewohnen wichtig?

☐ Reinigungsservice für Wäsche
☐ Putzservice für die Wohnung
☐ Einkaufs- u. Besorgungsservice
☐ Notfall-Rufnummer

Sonstiges:
☐ .....

2. Welche Aktivitäten in einem Begegnungszentrum erwarten / wünschen Sie sich?

☐ Mittagstisch
☐ Brötchenlieferung
☐ Tanzveranstaltungen
☐ Boulespiel im Freien
☐ Trimm-Dich im Freien
☐ Schach im Freien
☐ Mobile Fußpflege
☐ Physiotherapie
☐ Fitnessraum
☐ Verkaufskiosk
☐ Weinbar
☐ Internet-Ecke

Sonstiges:
☐ .....

Zu Händen Monika Klöcker
Fax.: 08022 / 76 95 17
Wiesseer Straße 18
83703 Gmund am Tegernsee

Diakonie
Tegernseer Tal
Erfüllt leben im Alter.

Bericht zur Mitgliederversammlung 2019

Am 20.03.2019 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal statt. Nachdem die Kommunen (außer die Gemeinde Gmund) und alle Kirchengemeinden des Tegernseer Tals die Mitglieder darstellen, kamen die Bürgermeister und die Pfarrer der Gemeinden im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in Gmund zusammen.

Der Vorsitzende Pfr. Dr. Weber konnte den anwesenden Mitgliedern einen sehr positiven Bericht über das vergangene Jahr geben. Die Helferinnen und Helfer konnten mit über 2.000 Einsatzstunden in den fünf Talgemeinden bei verschiedensten Einsätzen helfen. Die Hilfen reichen von kleinen Anfragen, wie Gardinenaufhängen bis zu langen Aufträgen, wenn es beispielsweise darum geht, ältere Personen beim Einkaufen zu unterstützen.

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal unterstützt das soziale Angebot der Gemeinden nun schon im fünften Jahr und ist so zum festen Bestandteil des Hilfsangebotes im Tegernseer Tal geworden. Gerade in Gmund haben die Einsätze im letzten Jahr zugenommen.

Der Schatzmeister Herr Bernhard Mayer übernahm den Bericht zum Rechenabschluss. Die Nachbarschaftshilfe steht auf gesunden Füßen. Jedoch ist man immer auf Spenden angewiesen, da gerade die Kosten steigen, die für die Übernahme der Aufwandsentschädigung der Helfer durch den Verein benötigt werden. Besonders erfreulich ist, dass die Fördermitgliedschaften im letzten Jahr gut angelaufen sind. Die Fördermitgliedschaften bieten eine gute Möglichkeit den Verein auf lange Sicht in seiner Arbeit zu unterstützen.

NACHBARSCHAFTSHILFE
Tegernseer Tal

Die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal bietet mit seinen ehrenamtlichen Helfern unbürokratische und schnelle Unterstützung für Menschen im gesamten Tegernseer Tal, die bestimmte anfallende Arbeiten oder Tätigkeiten nicht mehr oder vorübergehend nicht selbst bewältigen können. Zum Beispiel begleiten die Helfer ältere Mitbürger beim Einkaufen oder sie gehen bei kleineren technischen Schwierigkeiten zur Hand. Aber auch, wenn ein Elternteil unvorhergesehen ausfällt, kann Hilfe in die Familie geschickt werden. Mit einer breiten Palette an Hilfsangeboten ergänzt die Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal somit das vorhandene, professionelle Hilfsangebot rund um den Tegernsee.

Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee
Tel. 08022/706563, Fax 08022/4123
www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de
info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de
Termine nach Vereinbarung

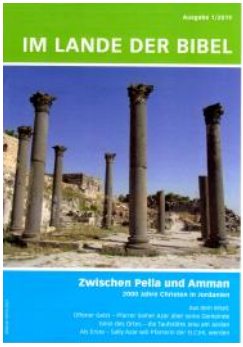
Neues aus der Partnerschaft mit der Evang.-Luth. Gemeinde in Amman/ Jordanien

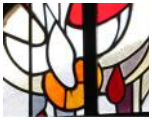
Pfarrer Samer Azar hielt den Festgottesdienst am 166. Jahresfest des Jerusalemvereins am Sonntag Estomihi, 3. März 2019, in der St. Marienkirche in Berlin.
Am Festnachmittag sprach er in einem Vortrag zum Thema: „Jerusalem, Pella und Amman, 2000 Jahre Christen in Jordanien“.

Die Predigt und der Festvortrag sind mit anderen Beiträgen zu Jordanien in dem aktuellen Heft „Im Lande der Bibel“, Ausgabe 1/2019 abgedruckt.

In der evangelischen Kirche in Gmund liegen die Hefte zum Mitnehmen aus. Auch im Internet finden Sie das Heft:

https://www.jerusalemsverein.de/publikationen/im-lande-der-bibel.php





Aus den Kirchenbüchern

Beerdigt wurden:

Dr. Bernd Eckert am 30.04.2019 in Gmund

Dietrich Förster am 08.05.2019 in Schaftlach

Veronika Laschke am 17.05.2019 in Gmund

Spenden für den Druck des Gemeindebriefes und die Gemeindearbeit bitte auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Gmund

IBAN: DE12 7115 2570 0000 3154 08

BIC: BYLADEM1MIB

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Andreas Kopp-von Freymann

☎ 08022/76700

🖷 08022/769520

💻 pfarramt.gmund@elkb.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gmund am Tegernsee

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de, 1.000 Exemplare

Gestaltung/Redaktion Gemeindebrief: Carola Heim/Andreas Kopp-v.Freymann, Pfarrer (ViSdP), Pfarramt Gmund am Tegernsee, Kirchenweg 15

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!" Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.

Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie folgen Jesus und werden seine Jünger.
Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.

An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!

Was zeigt Benni seinen Freunden?

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.
Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de